Top:

Beschlussvorlage Fürstenau FB 5/051/2015

Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.12.2015	Planungs-, Bau- und Umweltausschusses	Vorberatung
15.12.2015	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
15.12.2015	Stadtrat	Entscheidung

Dorferneuerung Hollenstede

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss und der Verwaltungsausschuss haben in der Sitzung am 06.10.2015 beschlossen, den Tagesordnungspunkt zur Beratung an die Fraktionen zu verweisen. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport zu klären, ob eine Gewährung von Bedarfszuweisungen gemäß § 13 Nds. Finanzausgleichsgesetz (NFAG) möglich ist. Des Weiteren sollte mit dem Landkreis Osnabrück, Amt für Kreisstraßen, geklärt werden, ob die Erneuerung der Fahrbahn zeitgleich geplant werden kann.

Nach § 13 NFAG können ausschließlich Kommunen berücksichtigt werden, die als besonders finanzschwach einzustufen sind, d. h. die eine weit unterdurchschnittliche Steuereinnahmekraft in einem zurückliegenden dreijährigen Zeitraum in ihrer Vergleichsgruppe aufweisen. Eine besondere Finanzschwäche bzw. eine weit unterdurchschnittliche Steuereinnahmekraft liegt vor, wenn der durchschnittliche Vergleichswert der entsprechenden Gemeindeklasse um mindestens 5 v. H. unterschritten wird. Außerdem ist die Feststellung einer außergewöhnlichen Lage im Sinne des regulären Bedarfszuweisungsverfahrens Voraussetzung für die Gewährung einer Konfinanzierungszuweisung. Eine außergewöhnliche Lage liegt vor, wenn es der antragstellenden Kommune nicht gelungen ist, die Ergebnisrechnungen der Vorjahre ausgeglichen abzuschließen oder wenn aufgelaufene Fehlbeträge in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung nicht wesentlich vermindert werden können.

Nach Rücksprache mit dem Ministerium hat die Stadt Fürstenau danach keinen Anspruch auf eine Kofinanzierungszuweisung, weil nur die Voraussetzung der unterdurchschnittlichen Steuereinnahmekraft erfüllt ist. Die zweite Voraussetzung „finanziell außergewöhnliche Lage“ ist nicht gegeben. Ein Antrag hätte wenig Aussicht auf Erfolg.

Das Amt für Kreisstraßen würde die Erneuerung der Fahrbahn der K 114 zeitgleich mit den Planungen der Stadt Fürstenau durchführen.

Die Vorlage zu den Sitzungen vom 06.10.2015 ist nochmals beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen ergeben sich aus der Beschlussfassung.

Die finanzielle Gesamtsituation ist zu berücksichtigen und eine Nettoneuverschuldung zu vermeiden. Vor dem Hintergrund der Entschuldungshilfe und der in diesem Zusammenhang

abgeschlossenen Zielvereinbarung besteht die Verpflichtung, sich auf die wesentlichen und unausweichlichen Investitionen und Aufwendungen zu konzentrieren.

(Moormann)
Fachdienst I

Beschlussvorschlag:

- keiner -

(Kolosser)
Fachdienst III

(Trütken)
Stadtdirektor

Anlagen